

# Sammlungen

## Balneologische Literatur

### Bestandsbeschreibung

Die balneologische Literatur im historischen Druckschriftenbestand der Staatsbibliothek zu Berlin umfasst heute noch über 4.000 Titel aus den Jahren 1501-1955. Glücklicherweise sind in diesem Bereich nur geringe Bestandslücken durch Kriegseinwirkungen im Zweiten Weltkrieg entstanden (ca. 300 Titel müssen als vermisst gelten). Damit steht der Forschung neben den bedeutenden balneologischen Beständen der Bayerischen Staatsbibliothek und der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel eine weitere, in ihrem Umfang einzigartige Sammlung zur Verfügung.

Schwerpunkt der Sammlung ist eindeutig die Literatur zum Bäderwesen Deutschlands sowie Österreichs (mit Böhmen) und der Schweiz. Aber auch das gesamte übrige Europa von Portugal bis Russland, von Schweden bis Griechenland ist mit zahlreichen Titeln vertreten. Eher exotisch wirken dagegen die wenigen Titel zu den außereuropäischen Regionen, so etwa Indien, Tunesien oder Chile. Die im Alten Realkatalog vorgesehene Sachstelle der "Australländer" blieb leer.

Die Literatur des 16. und 17. Jahrhunderts ist mit jeweils ca. 40 Titeln eher schwach vertreten; wesentlich umfangreicher sind die Bestände für das 18. Jahrhundert (ca. 500 Titel) und v.a. für das 19. Jahrhundert (über 2.300 Titel). Aus dem Zeitraum 1900-1955 sind schließlich nochmals ca. 1.200 Titel vertreten.

### Quellenwert

Das Bade- und Bäderwesen von der Antike bis heute ist ein Phänomen, das von der Forschung immer wieder unter ganz verschiedenen Aspekten betrachtet wurde und wird. Das Spektrum balneologischer Literatur, die als Quellengrundlage dienen kann, ist ebenso vielfältig: systematische Handbücher, geographisch oder alphabetisch geordnete Kompendien, topographische Beschreibungen, Werbeschriften, gedruckte Gästelisten, Schriften zur Bädertechnik, Badeordnungen und nicht zuletzt die mit dem Aufschwung der Chemie seit dem 17. Jahrhundert immer präziseren Mineralquellenanalysen.

Für den Medizinhistoriker lassen sich hier die den Heilquellen zugeschriebenen therapeutischen Qualitäten oder die empfohlenen Anwendungsmethoden, für den Wissenschaftshistoriker der Einfluss der Naturwissenschaften auf die stark empirisch geprägte Balneologie verfolgen. Darüber hinaus bieten die Bäderschriften mit ihren topographischen Ansichten und Beschreibungen reiches Material für Regional- und Lokalhistoriker. Sozial- und kulturgeschichtlich interessant sind z.B. die sich in den Badegewohnheiten dokumentierenden gesellschaftlichen Mentalitäten. Schließlich spiegelt sich in der balneologischen Literatur auch die wirtschaftliche Seite des Kurbetriebes, z.B. die bereits im 16. Jahrhundert mit propagandistischen Mitteln geförderte Entwicklung des Fremdenverkehrs.

### Erschließung

Der entsprechende Teil des [Alten Realkatalogs \(ARK\)](#), über den ein sachlicher Zugriff möglich ist, beginnt mit der allgemeinen Literatur (Geschichte der Balneologie, besondere Arten von Bädern, verschiedene Therapieformen etc.) und gliedert dann den ganz überwiegenden Teil der Sammlung geographisch (Literatur zu einzelnen Ländern und einzelnen Orten). Für die sachliche Suche steht die Online-Version der Historischen Systematik mit dem Teilbereich [≥ Balneologie](#) zur Verfügung.

Der geographische Index zur Balneologie verzeichnet insgesamt ca. 800 Orte und Regionen. In der Balneologie sind diese unterhalb der Systemstelle [> Einzelne Erdteile · Einzelne Länder](#) zu finden.

### **Balneologische Schriften in anderen Katalogteilen**

Weitere Schriften zur Balneologie bzw. verwandten Gebieten wurden an anderen Stellen des Alten Realkatalogs eingeordnet:

#### Bäderwesen der Antike:

[> Archäologie / Architektur / Einzelnes / Bäder](#)

[> Geschichte ... / Altertumskunde / Bäder](#)

Einzelne Kurorte wurden verschiedentlich unter der jeweiligen Ortsgeschichte eingeordnet:

[> Geschichte ... / Einzelne Länder · Einzelne Erdteile](#)

#### Medizinische Meteorologie und Klimatherapie:

[> Medizin / Ätiologie · Diätetik / Einfluß von Luft, Witterung und Atmosphäre](#)

[> Medizin / Ätiologie · Diätetik / Boden](#)

### **Literatur**

Carrère, Joseph Barthélemy François: Catalogue Raisonné Des Ouvrages Qui Ont Été Publiés Sur Les Eaux Minérales En Général Et Sur Celles De La France En Particulier ... / ... Par M. J. B. F. Carrère, Conseiller-Médecin ordinaire du Roi ... - Paris : Rémond, 1785. - VIII, 584 S. ; 4°

Bibliotheca balneologica et hydrotherapeutica oder Verzeichniss aller auf dem Gebiete der Bäderlehre und Wasserheilkunde ... im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher und Zeitschriften. - Nordhausen 1847/66 / bearb. von Adolph Büchting. - 1867. - 106 S.

Balneologische Bibliothek des Geh. Hofrathes Dr. [Wilhelm Theodor] v. Renz. Versteigerung am 8.-13. Okt. 1900. - [Frankfurt a. M., 1900].

Bibliographie des gesamten Bäderwesens, Teil 1 In: Der Balneologe. - Berlin : Springer. - 4(1937), S. 86 - 102

Duveen, Denis Jan: Bibliotheca alchemica et chemica : an annotated catalogue of printed books on alchemy, chemistry and cognate subjects in the library / of Denis I. Duveen. - Facs. ed. [der Ausg.] London, Weil, 1949. - Utrecht : HES Publ., 1986. - 669, XVI, 98 S. : Ill. Enth. außerdem: The Duveen collection of alchemy & chemistry : supplementing the Bibliotheca

alchemica et chemica ; the Duveen collection of balneology. - [Nachdr. der Ausg.] New York, Kraus, 1953 Originalausg. des beigef. Werkes erschien als: Catalogue / H. P. Kraus ; 62

Fürbeth, Frank: Bäder-Bibliographie des 15. und 16. Jahrhunderts In: Würzburger medizinhistorische Mitteilungen. - Würzburg : Königshausen & Neumann. - 13(1995), S. 217 - 252